

RÜCKENSCHONENDES ARBEITEN IN DER HAUSPFLEGE

Das Heben und Bewegen von Menschen, die in ihrer Beweglichkeit eingeschränkt sind, bedeutet eine große körperliche Belastung für Pflegende. Um Schäden an der Wirbelsäule und den Bandscheiben zu vermeiden, kommt es darauf an, die richtigen Hebe- und Tragetechniken zu erlernen und im Pflegealltag bewusst anzuwenden und so Schädigungen der Wirbelsäule durch einseitiges Belasten beim Heben, Tragen, Lagern oder Mobilisieren vorzubeugen.

Inhalt dieses Kurses ist die Vermittlung von Grundregeln des rüchenschonenden Arbeitens im Pflegealltag und das Kennenlernen und Anwenden von verschiedenen Methoden wie Kinästhetik, Transfertechneken oder das Bobath-Konzept.

Zielgruppe:
Interessierte, Mitarbeiter/innen in Pflegediensten,
max. 12 Teilnehmer/innen

Kursbeitrag:
wird bekannt gegeben

Ort:
Haus der BZGVIN,
Schlanders

Referent/in:
wird bekannt gegeben

Termine:
werden bekannt gegeben

3 Stunden/3 Treffen